

Miesbacher Tagblatt

Druck und Verlag:
2. Schilling'sche Buchdruckerei, Tagblatt-Druck
Herrnlechner-Gasse Nr. 6/7, 1. Stockwerk, Tagblatt-Druck
Verlagsleitung: Herrmann a. d. R. Nr. 7408.

Wöchentlich
mit einer täglichen



6 Ausgaben
Unterhaltungsbeilage.

Ercheinungszeit:
täglich nachmittags.
Seit Freitag: 6 Uhr morgens bis 1 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen
Berliner Büro: Berlin-Wilmersdorf

Seit Freitag: Für eine Ausgabezeit von 2 Wochen 64 Rpf., für einen Monat 128 Rpf., für ein halbes Jahr 640 Rpf., für ein Jahr 1280 Rpf. — Ausgabezeitungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabezeitungen, die Tages- und alle anderen. — Die Beilagen der Ausgabezeitungen werden gegen Aufzahlung des Ausgabezeitens.

Seit Freitag: Ein 100mm hoher und 200mm breiter Spalte im Ausgabezeitens-Grundriss 7 Rpf., der 200mm breiten Spalte im Ausgabezeitens-Grundriss 10 Rpf. — Für die Aufnahme von Ausgaben an bestimmten Tagen und Ausgaben wird keine Gebühr erhoben. — Nach der Ausgabezeitung 10 Rpf. für den Ausgabezeitens-Grundriss. — Nach der Ausgabezeitung 10 Rpf. für den Ausgabezeitens-Grundriss.

Nr. 129.

Dienstag, 6. Juni 1939.

87. Jahrgang.

Die Parade des Sieges.

Vorbeimarsch der deutschen Spanientämpfer vor ihrem Führer und Obersten Befehlshaber.

Ihre stolze Stunde.

Berlin, 6. Juni. (Zusammenfassung.) Auf dem traditionellen Paradeplatz an der Technischen Hochschule zu Berlin fand am Dienstagvormittag ein prachtvolles Sommerfest und unter starker Anteilnahme der Bevölkerung die große Parade der kühnen deutschen Freiwilligen Spanientämpfer in Spanien vor dem Führer, die sich zu einer begeisterten Heerfahrt aus dem Imperium der deutschen Soldatenmenschen schickte. Nach dem „Appell der Tapferkeit“ am Vortage in Döberitz bildete jetzt diese Parade des Sieges wohl die stolze und erhebende Stunde für unsere in Hunderten von Schlachten bewährten heldenmütigen Spanientämpfer seit ihrer Rückkehr nach Deutschland. Denn mit dieser Ehrung, die ihnen der Führer zuteil werden ließ, leben sie sich zugleich durch die gesamte Nation geehrt.

Gemeinlich mit der Legion Condor marschieren auch jene Legionäre, die den letzten Teil des Krieges in Spanien nicht mehr miterlebt haben, weil sie schon vorher abberufen worden waren, am Führer vorbei. Schulter an Schulter Legionäre sämtlicher Wehrmachtsteile als kampferprobte Einheit, ein wichtiges militärisches Bild der Disziplin und Geschlossenheit. Der kühne Jubel, der ihnen von den die Parade begleitenden Menschenmengen immer wieder entgegenbrachte, war Ausdruck der Dankbarkeit eines Volkes, das mit Stolz auf seine wehrhaften Söhne sieht.

Gegen 11½ Uhr fuhren die nationalspanischen Ehrengäste und die Offiziersabordnung, die die deutschen Freiwilligen von Spanien nach Deutschland begleitet, sowie Generalmajor von Kistner, der Kommandant der Legion Condor, in den Paradeplatz ein. Die spanischen Ehrengäste, begleitet von der nationalspanischen Abordnung

zum Führerpodium hin, auf die vorderen Ehrenplätze auf der linken Tribünenhälfte. Inzwischen versammelten sich auch die zur Zeit in Berlin anwesenden Reichsminister und die führenden Persönlichkeiten der Partei, ihrer Gliederungen sowie die hohen Offiziere der Wehrmacht. Vom diplomatischen Korps bemerkte man die Botschafter Italiens, Spaniens und Japans, sowie zahlreiche militärische Attaches der verschiedenen ausländischen Regierungen.

Selbstredend Ehrenplätze nahmen ferner der Reichswarden und den Angehörigen der im spanischen Freiheitskampf gefallenen deutschen Freiwilligen vorbehalten.

Der Führer trifft ein.

Kurz vor 10 Uhr erscheint unter den kühnen Heerführern der Legion der Führer und Oberster Befehlshaber der Wehrmacht mit seinem Stab, in Begleitung des Oberbefehlshabers der Luftwaffe Generaloberst Göring, des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine Großadmiral Dr. h. c. Raeder, des Oberbefehlshabers des Heeres Generaloberst von Brauchitsch und des Chefs des Oberkommandos der Wehrmacht Generaloberst Keitel.

Die Legion marschiert.

Als der Führer das Podium betritt, acht die Führerbande in den Reihen hoch. Hinter dem Führer nehmen Generalleutnant Göring, Großadmiral Raeder, Generaloberst von Brauchitsch und Generaloberst Keitel Aufstellung. Die feiernde Eröffnung der Parade beginnt. Die feiernde Eröffnung der Parade beginnt. Die feiernde Eröffnung der Parade beginnt.

(Fortsetzung auf Seite 2.)

Kulturgüter der Achse.

Offizier und Goebbels seitens des Bündnis Berlin-Rom.

Die Wiener Reichstheaterfestwoche nimmt ihren glanzvollen Verlauf in Gegenwart hoher italienischer Gäste. Italiens Minister für Volksaufklärung und Propaganda, Alfieri, hat die Gelegenheit der Wiener Festwoche benutzt, mit dem deutschen Minister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, die persönliche Fühlungnahme zu erneuern und zu vertiefen, die schon bei anderer Gelegenheit, dem Durchbruch in Berlin und dem Führerbesuch in Rom, eingeleitet wurde. Als vor einer Reihe von Monaten Deutschland und Italien ein Kulturabkommen schlossen, sprach man nicht ohne innere Berechtigung von einer Kulturreise Berlin-Rom. Man ist geneigt, das Wiener Jubiläumstreffen zwischen Alfieri und Dr. Goebbels als Ausdruck einer erneuerten und vertieften Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Propaganda und der Kultur anzusehen, die ihren inneren Antrieb aus dem jüngst in Berlin unterzeichneten Bündnisvertrag empfängt.

Der gemeinsame Weg der beiden Nationen in Krieg und Frieden verlangt gebieterisch auch den gemeinsamen Einsatz der kulturellen wie propagandistischen Kräfte zur Behauptung im großen Kampfspiel der Weltpolitik. Immer mehr stellt sich heraus, mit welcher verlogenen Mitteln die Propaganda der Weltmächte arbeitet. Immer mehr wächst aber auch die Überzeugung, welche Barriere die Propaganda für die Diplomatie wie das Militär leisten kann. Ein gewonnener Propagandakrieg erscheint schon heute oft wichtiger als eine gewonnene Schlacht. Die großen Aufgaben, denen sich Deutschland und Italien gegenübersehen und die ihnen ganz von selbst aus der mit dem gefährlichen Schlagwort einer „Friedensfront“, einer „Front gegen den Angreifer“ verbundene Einteilung zufließen, verlangen gebieterisch die Fühlungnahme zwischen den Fühlungsbüro der nationalsozialistischen wie der faschistischen Propaganda.

Ein Wegbereiter dieser Fühlungnahme war zweifellos die schon seit langem bestehende enge Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet. Es erscheint sinnfällig für diese Zusammenarbeit, daß in Wien, erstmals der Schnittpunkt deutscher und italienischer Kultureinflüsse, neben dem italienischen Minister Alfieri auch die Intendanten bedeutender italienischer Bühnen wie Palermo, Triest und Venedig anwesend waren. Zur gleichen Zeit wie die Reichstheaterfestwoche in Wien veranstaltete Kassel eine italienische Woche. Der wenigen Tagen erst schloß in Florenz die „Maggio musicale“, jene berühmte italienische Musikwoche, an der auch erstklassige deutsche Künstler mitwirkten. Die eindrucksvolle Aufführung der „Mata-Häuser-Passion“ unter Kurt Sanderling mit dem Bruno Kittelchor hinterließ ebenso wie eine Aufführung des „Holländers“ in Florenz einen nachhaltigen Eindruck. Inmitten der Hochleistungen italienischer Musik, italienischer Schöne und Sänger fand das kulturelle und literarische Publikum in Florenz die Gelegenheit zu einer Begegnung mit den ewigen Gütern der deutschen Kunst.

Aber von der lebendigen Berührung zwischen deutschem und italienischem Kulturgut legen außerdem so mannigfaltige Veranstaltungen Zeugnis ab, daß der Austausch kultureller Leistungen heute schon gar nicht mehr aus dem belebten Leben hinweggedacht werden kann. Fast in jeder Woche übertragen deutsche Rundfunksender aus Italien Ausstrahlungen. Sie erfreuen sich wachsender Beliebtheit unter den deutschen Hörern. Kamentlich die Begegnung moderner italienischer Komponisten, die an die Tradition der großen italienischen Meister der Vergangenheit

Freundschaft und engste Zusammenarbeit

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Ausflug des Staatsbesuches.

aa. Berlin, 6. Juni. Mit der gestern nachmittag erfolgten Abreise des jugoslawischen Prinzregenten-Paares aus Berlin hat der Staatsbesuch des Prinzen Paul sein Ende gefunden. Wenn schon in dem Trübspruch des Führers am Ankunftsstag der hohen Gäste dieser Besuch als ein „Element der Ruhe in dem nervös erregten Europa“ bezeichnet wurde, so zeigt die amtliche Meldung über die Gespräche, die während des Staatsbesuches gepflogen wurden, erneut, daß diese Besprechungen in offener Herzlichkeit und in freundschaftlichem Geiste geführt wurden und daß beide Länder weiterhin ihre Aufgabe darin sehen, gemeinsam mit Italien die gegenwärtig auf Europa lastenden politischen Spannungen zu beseitigen und eine friedliche, die Lebensrechte der Völker gewährenden Entwicklung sicherzustellen. Die Abreise des jugoslawischen Prinzregenten-Paares aus Berlin bedeutet nun aber noch nicht den Abschied von Deutschland. Das Prinzregenten-Paar wird vielmehr noch einige Tage Galt des Generalleutnants Hermann Göring sein, also des Mannes, der den Grundstein zu der deutsch-jugoslawischen Freundschaft gelegt hat. Die jugoslawische Presse hat gerade in diesen Tagen darauf hingewiesen, welche Verehrung und Liebe der Generalleutnant Göring in ganz Jugoslawien genießt. Die Belgrader Bevölkerung wird es Göring mit Vergnügen, daß er bei der Begegnung des in Frankreich ermordeten Königs Alexander den Kranz niederlegte mit der Aufschrift „dem einzigen heldischen Gegner, die deutsche Wehrmacht“, und daß Göring, wie sich der Trauerzug in Bewegung setzte, dann noch einmal vor der Bahre des Königs den Degen senkte. Das war im Oktober 1934. Seit jener Zeit hat sich der Generalleutnant die Pflege politischer und persönlicher Beziehungen mit dem jugoslawischen Volk und seinem Herrscherhaus besonders angelegen sein lassen und hat maßgebend zur Freundschaft zwischen Deutschland und Jugoslawien beigetragen. Die Belgrader Bevölkerung wird es Göring mit Vergnügen, daß er bei der Begegnung des in Frankreich ermordeten Königs Alexander den Kranz niederlegte mit der Aufschrift „dem einzigen heldischen Gegner, die deutsche Wehrmacht“, und daß Göring, wie sich der Trauerzug in Bewegung setzte, dann noch einmal vor der Bahre des Königs den Degen senkte. Das war im Oktober 1934. Seit jener Zeit hat sich der Generalleutnant die Pflege politischer und persönlicher Beziehungen mit dem jugoslawischen Volk und seinem Herrscherhaus besonders angelegen sein lassen und hat maßgebend zur Freundschaft zwischen Deutschland und Jugoslawien beigetragen.

Die Pakte mit Lettland und Estland.

Wird in dem amtlichen Bericht über den Abschluß des jugoslawischen Staatsbesuches auf die Friedensarbeit Deutschlands hingewiesen, so bringt die Meldung, daß am Mittwoch die Unterzeichnung der Nichtangriffspakte mit Lettland und Estland erfolgen wird, einen neuen Beleg für diese Friedensarbeit. Dem Abschluß dieser Verträge ist der Nichtangriffspakt mit Dänemark vorangegangen. Alle drei Länder aber fanden bekanntlich auf der „Berliner“ Konferenz der bedrohten Staaten. Diese Staaten aber leben in der Annahme des großzügigen deutschen Vertragsangebots das beste

Mittel, um sich vor der sogenannten „Friedensfront“ zu sichern. Daß es nämlich dieser „Friedensfront“, also den weltlichen Demokratien und der Sowjets, gar nicht darauf ankommt, die Selbstständigkeit und Neutralität der angeblich bedrohten Staaten zu schützen, zeigt ja schon die Tatsache, daß die „Friedensfront“ den baltischen Staaten Gardien aufdrängen möchte, die diese Staaten energig abweisen, weil das Ziel dieser Garantie die Sicherung der baltischen Häfen für die „Friedensfront“ ist. Demgegenüber sind die Nichtangriffspakte, die Deutschland mit diesen Ländern schließt, ein neuer Beleg für Deutschlands zur Sicherung des Friedens im Ostraum, der sich jetzt der besonderen Aufmerksamkeit der „Friedensfront“ erfreut, und damit zur Sicherung des Friedens in Europa. Die Verträge liegen auf der gleichen Linie wie die gemeinsame deutsch-jugoslawische Aufbauarbeit.

Munters und Selters kommen nach Berlin.

Berlin, 5. Juni. Nach erfolgter Einigung über die Einzelheiten der Nichtangriffspakte zwischen Deutschland und Lettland und Deutschland und Estland hat der Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop den lettischen Außenminister Munters und den estnischen Außenminister Selters als Gäste der Reichsregierung nach Berlin eingeladen, um hier die feierliche Unterzeichnung der beiden Verträge vorzunehmen. Dieser Einladung folgend werden Außenminister Selters und Außenminister Munters am Dienstag nachmittag um 14 Uhr in Berlin eintreffen. Die Unterzeichnung der Nichtangriffspakte wird am Mittwoch im Auswärtigen Amt stattfinden.

Der spanisch-italienische Bund mit Blut besiegelt

Tagesbefehl Mussolinis an die zurückgekehrten italienischen Spanientruppen.

Reapel, 5. Juni. Die neun großen Transportdampfer mit den italienischen Spanientruppen und den spanischen Legionären an Bord liefen am Montag mit dem Kreuzer „Duca d'Aosta“ an der Spitze und begleitet von Einheiten der italienischen Kriegsmarine, die ihnen am Sonntag entgegengefahren waren, gegen 17 Uhr unter dem Donner der Salutschüsse und dem undurchdringlichen Jubel der Bevölkerung im Hafen von Neapel ein. Auf den Kais, wo Ehrenformationen des Heeres und der Militärsparaden hatten sich Außenminister Graf Ciano, der spanische Botschafter, Abordnungen der Partei und der Wehrmacht, sowie die Behörden eingeladen, die Innenminister Suner, die spanische Abordnung, General Gamba und seinen Stab auf das herzlichste begrüßten. Unter den Klängen der Nationalhymnen traten Innenminister Suner und Außenminister Graf Ciano, deren Begegnung einen besonders herzlichen Charakter trug, die Ehrenformationen ab und begrüßten sie lebhaft, geleitet von der spanischen Abordnung, ins Hotel. Die Fahnen der Autolonnen durch die über und über mit den italienischen und spanischen Flaggen geschmückten Straßen geleitet, sah man einen wahrhaften Triumphzug. Beim Eintreffen

im Hotel wiederholten sich die begeisterten Zuneigungen an den Duce und General Franco immer wieder. So daß Suner und Graf Ciano wiederholt auf dem Balkon erscheinen mußten, um der Menge für ihre Ovationen zu danken.

Mussolinis hat anlässlich der Rückkehr der italienischen Spanientruppen folgenden Tagesbefehl erlassen: „Das Vaterland begrüßt euch bei eurer Rückkehr nach 20 Monaten harten Kampfes gegen die Demokratie und den Bolschewismus. Tausende eurer Kameraden, die heldenhaft gefallen sind, überleben euch heute und die Kameraden der kühnen spanischen Freiwildern Division, der Kerntruppe der spanischen Infanterie, begleiten euch. Auf den Schlachtfeldern habt ihr den Bund zwischen Spanien und Italien mit dem Blut besiegelt. Das einzige, freie und große Spanien Franco ist auch durch eure Opfer entstanden. 20 Monate lang wart ihr das Schreckgespenst der großen Demo-Kratosparten und hierauf müßt ihr stolz sein. Die Division „Vittorio“, die unüberwindliche und glorreiche Division, bleibt in der Zusammenarbeit ihrer Führung und in ihren Mannschaften bestehen. Diese hohe Auszeichnung habt ihr voll und ganz verdient.“



Ein Monumental-Film
wie er seit „Ben Hur“ nicht da war!



KARTHAGOS FALL

Roms Kampf ums Mittelmeer

Ein historischer Tatsachenbericht — nie erreicht in seinen Ausmaßen — unerhört in seiner Spannung!

Volle 13 Monate dauerte die Arbeit an diesem gigantischen Filmwerk!

Es wirkten mit:
12000 Soldaten — 8000 Komparsen
4000 Pferde — 60 Kriegselemente
und eine Flotte von mehr als 20 Schiffen
modellgetreu den antiken Ruderbooten nachgebaut

Dieser Millionenfilm „Karthagos Fall“ ist mit den höchsten italienischen und deutschen Auszeichnungen bewertet.

In deutscher Sprache!

Heute Premiere!

Im Vorprogramm:

Fox-Woche zeigt:
Die Heimkehr der „Legion Condor“
Ankunft in Hamburg und Parade vor Generalfeldmarschall Göring

Kurzfilm:
Deutsche Freiwillige in Spanien
Der erste Filmbericht vom Kampf der „Legion Condor“

Kirchgasse 72 **THALIA** Jugendl. zugelassen
Telefon 26137 4.00, 6.15, 8.30

Der richtige Weg
für gute und doch billige Möbel ist und bleibt das
Möbelhaus Brand
BLEICHSTRASSE 34
Annahme von Ehesondarlehen

Reisen und Wandern

Weingut Burg Craß
Elville i. Rhg. • Jean Iffland

Herrliche Rhein-Terrasse

Auskünfte!

v. a. Plätzen d. Welt
Detektiv Scharff
Luisenstr. 39, Ecke Kirchg.
Fernspr. 255 85

Auto-Verleih

Neue Wagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50, Tel. 255 84
Gebt den Tieren täglich öfters
frisches Trankwasser!

APOLLO

MORITZSTRASSE 6

Im Namen des Volkes

RUDOLF FERNAU - CHRISTINE GRABE - ELLEN BANG - FRITZ KAMPERS - REINHOLD BERNST
ROLF WEIH - WALTER STEINBECK - ERICH DUNSKUS
RUDOLF PLATTE

Ein mustergültiger Kriminalfilm
Ein ungeheuer spannender Film
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen

CAPITOL

AM KURHAUS

PAULA WESSELY in Spiegel des Lebens

mit Peter Petersen, Atila Hörbiger

Ein tragisches Schicksal:
Tochter ein. Kurpfuschers
und Braut eines Arztes.

Nicht für Jugendliche

Mo. 4, 6.15, 8.30 Uhr — Sonntags ab 2 Uhr

Ab heute Dienstag:
DER GROSSE UFA-FILM

Drei Unteroffiziere

Film-Palast

Mo. 4, 6.15, 8.30 Uhr
RM. -50, -75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-

Jugend hat Zutritt!

40, 50, 75 Pf.

Die Deulig-Woche bringt u. a.

„Die deutschen Freiwilligen der LEGION CONDOR kehren in die Heimat zurück“

„Unsere Kriegsschiffe begrüßen als erste die Heimkehrenden auf hoher See“

„Die große Parade der Freiwilligen vor Generalfeldmarschall Hermann Göring“

„Der erste Filmbericht vom Kampf der LEGION CONDOR in Spanien“

Deutsches Theater Wiesbaden

Freitag, 9. Juni

Sonder-Konzert

(letztes Sinfonie-Konzert)

aus Anlaß des bevorstehend. 75. Geburtstages von Richard Strauß

Leitung: Karl Fischer Solisten: Helena Braun (Gesang)
Edmund Weys (Violine)

Programm: Festliches Prädium für großes Orchester und Orgel
Konzert in D-moll für Violine mit Begleitung des Orchesters
Strauß-Lieder: Ein Heldenleben, Tondicht, f. groß. Orch.

Die als Gesangsolistin verpflichtete Kammerängerin Frau Viorica Ursuleac mußte wegen Heranziehung zu der gleichzeitig in Wien auf
Veranstaltung d. Reichs-Prop.-Min. stattfinden. Strauß-Feier absagen

Anfang 20 Uhr. Änderungen vorbehalten Ende 22 Uhr

Der Vorverkauf bei der Theaterkasse und den
Vorverkaufsstellen hat bereits begonnen

Rasenmäher
und was sonst zur Rasenpflege gehört



in großer Auswahl
bei

Stromoff
KIRCHGASSE 24

Wer Natur-Schönheit liebt
bei Tee, Kaffee und Kuchen
wird das Nerotal-Tennis-Café
sehr gerne besuchen.

SCALA

Gastspiel Bartl Ingerl's
**Tegernseer
BAUERN-THEATER**

Heute 8.15 Uhr letztmals
**Das blaueidene
Strumpfband**
Der große Lacherfolg!

Morgen Mittwoch, 4 u. 8.15 Uhr
Das rote Schneuztuch
Ein lust. Spiel um d. narrete Lieb

Morgen Mittwoch, 4 Uhr:
Hausfrauen-Nachmittag
Karten: 50, 90, Kinder 30

Werdet Mitglied der NSV!

Schreyfers

preiswerte Rheinfahrten!
mit den Schnellbooten

Olympia und Deutschland

Jeden
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
und Freitag die bekannten
Main- und Rheinfahrten nach

Rüdesheim 1.-
N. Heimbach 1.20
Bacharach 1.20
St. Goar 1.50

Abfahrt Wiesb.-Biebrich: 9.30 Uhr
Rückkunft gegen 19.30 Uhr

Jeden Mittwoch nach
St. Goar 1.50
Koblenz 3.-

Abfahrt Wiesb.-Biebrich: 7.30 Uhr
Rückkunft gegen 22.00 Uhr

Am Mittwoch, den 7. Juni nach
Frankfurt a. M. . . . 1.-

Abfahrt Wiesb.-Biebrich: 8.30 Uhr
Rückkunft gegen 20.20 Uhr

Im Zoo u. Palmeng. halbe Preise
Am Donnerstag, den 8. Juni nach

Erfelden 1.20
Abfahrt W.-Biebrich: 13.30 Uhr
Rückkunft gegen 21.00 Uhr

Alle Preise sind für Hin- u. Rück-
fahrten. Kinder von 6—14 Jahren
halbe Preise.

Karten in Wiesbaden: Reise-
büro Rodschinka, Luisenstraße 16
Tel. 220 40 - Karl Otto, Tounus-
straße 34 Laden, Telefon 258 67
sowie auf dem Schiff.

Auskunft in Biebrich:
Zigarrenhaus Ezeilus Friedrichstr.
Schreyfers Personenschiffahrt,
Mz.-Ginsheim, Neckarstr. 7, 43019

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIÉTÉ
Mo. 4 u. 6.15 Uhr So. 5.30 Uhr

Heute der neue
Freddie-Bartholomew-
Film:

Lord Jeff

Ein Film von prachtvollen Jungens, die das
Leben in eine harte Schule nimmt — humor-
voll! — abenteuerlich! — spannend!

In der Titelrolle:
Freddie Bartholomew
der jugendliche Darsteller
bekannt aus:

Meuterei auf der Bounty

Bühne:

FANTASIA das Lichtwunder

Die Aufnahmen der
Rückkehr der Freiwilligen

Legion „Condor“ aus Spanien



Sie befinden sich
in guten Händen
bei **Schuh-Kuhn**

Bleichstraße 11 Kirchgasse 9

W.-Biebrich: Horst-Wessel-Straße 26

Dora Bankel
Karl Balser
Verlobte

Wiesbaden Mainz-Bischofsheim

Die Aufgebotenen

vom Montag, dem 5. Juni 1939.

Martin Dejus, Wiesbaden, Dranienstr. 45
Elisabeth Forster, Wiesbaden, Beltrichtstr. 48
Kurt Stemmler, Mainz, G3-Kaserne
Kolo-Marie Wehling, Wiesbaden, Kerolstr. 8
Walter Enig, Mainz, Markt 2
Elisabeth Jähner, Dohheim, Friederweg 33
Willy Kötter, Oßfild, Franz-Josef-Kaserne
Maria Schlap, Wiesbaden, Dillenstr. 14
Hans Sillmeier, Wiesbaden, Körnerstr. 16
Keta Gern, Wiesbaden, Beltrichtstr. 45
Erich Weisgerber, Kaiserslautern, Kaserne
Vielotte Schmidt, Wiesbaden, Adelheidstr. 53
Wilhelm Pinf, Nürnberg, Schwanenhardtstr. 27
Gertud Höbelheirich, Wiesb., Hellmuthstr. 5
Karl Niedermöller, Wiesbaden
Irene Kiemann, Wiesbaden, Jahnstr. 18
Herb. Hartwig, Biedrich, Goltz-Rinkel-Str. 1
Emma Wiesbaaz, Biedrich
Otto Köhler, Sonnenberg, Wolfstr. 6
Regina Giegel, Sonnenberg, Wolfstr. 6

VERLOBTE

erhalten von uns kostenlos
EIN LUSTIGES HAUSFRAUENBUCH
je nach Anzahl von Namen, Stand und Wohnort von Braut und Bräutigam
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
TAGBLATT-HAUS

Formenwunder und gesunde Beine

sind der Wunsch vieler Frauen

Haben Sie Schwellungen, dicke Fesseln, geschwollene Beine, Krampfadern? Dann sollten Sie unsere Gummistümpfe tragen. Ihr Arzt wird Ihnen bestätigen: sie helfen!

STOSS NACHF. TAUNUSSTRASSE 2

Emil Hees Feinkost
Grosse Burgstr. 16
Telefon 59331

Versuchen Sie
Süßmoste „Hausmarke Hees“!

Nicht ein Glaschen, nicht eine Flasche — bündiger Genuss zeigt Ihnen wie vorteilhaft sie auf Wohlbefinden und Gesundheit einwirken.

— Fragen Sie Ihren Rest —

1/2 Gl. o. Gl.	
Obst- und Traubenmost, Literl. 1.45	1.22
Traubenmost, Literl. 1.50	1.35
Taunus-Süßmoste	
Apfel, unfiltriert, Literl. 0.78	0.65
Apfel, hell, Literl. 0.85	0.70
Johannbeer, rot, Literl. 1.05	1.05
Johannbeer, dunkel, Literl. 1.15	1.15
Schlehenmost, Literl. 1.40	1.40
Zwischen jedem Glaschen Obstmost einige Röllchen, das fördert den Appetit	
Obstflocken, Literl. 0.50	0.30
Erbsen, geröst., Weizenflocken, Literl. 1.20	1.20
Reisflocken, geröst., Weizenflocken, Literl. 1.20	1.20
Shredded Wheat, geröst., Weizenflocken, Literl. 1.50	1.50

Grosse Burgstr. 16
Telefon 59331

Das Haus der gepflegten Weine

E K

Von 10 in Arbeit befindlichen
Brautausstatten zeige ich in
meiner Auslage die

Bettwäsche
der Aussteuer
L. C.
Reinleinen
Handarbeit

Emma Kluge

Leinen • Wäsche • Ausstattungen
Webergasse 1, im Nassauer Hof

Kleinigkeiten, die in Ihren Reisekoffer gehören:
Seifen, Schwämme, Zahnbürsten, Kölnisch Wasser, Sonnenbrand-Creme
usw.

aus den Fachdrogerien
GÖTZ SCHNEIDER WISSON
Dotzheimer Str. Römerberg 2
Ecke Loreleiring Tel. 23743
Telefon 23722 Luxemburgstr. 8
Ecke Kais.-Fr.-Ring
Telefon 22284

Haararbeiten

in naturgetreuer Ausführung

Dauerwellen

in schonendster Behandlung

Haarfärben

in prachtvollen natürlichen Tönen,
auch bei verfarbtem Haar

Otto Jacobi

Hotel Nassauer Hof
Wilhelmstraße 56 — gegenüber
Brunnen-Kolonnade — Ruf 27375

Ausführung durch erfahrene Fachkräfte
Gewissenhafte Beratung unverbindlich

Gelegenheitsverkauf!

20/100 PS North-Cabriolet!

7-8 Sitz. Baujahr 1931, neuere
frei, etwa 120 000 km gelaufen,
in tadellosem Zustand, gegen
Barzahlung zu verkaufen.
Erich Seidmann, Sonnenberg
(Niederhain), Feldstr. 10.

Ein Kauf bei Reichert
wird Du nie bereuen,
Du wirst Dich immer
über Deine Möbel freuen.

Möbel-Reichert

Frankenstraße 9
und Bahnhofstr. 17

10

Raufglocke

Brillanten

komie deren
Wandbeine
kauft R. Carl,
Wühlstraße 15.

Couche

mit Bettlatten
geliefert, Ang. m.
Preis u. P. 115
an Tagbl.-Berl.
Herren:
Schreibstisch
Kleiderbügel
Ist gel. Ang. u.
P. 996 T.-Berl.
Mod. Schreib-
stisch, Tepp. und
Kleiderbügel, zu
faul, gel. Ang.
P. 115 T.-Berl.
Schlafzimmer-
Bett, gegen
bar gel. Ang.
u. P. 996
an Tagbl.-Berl.

Dynipin

ab. ähnl. Bauein-
zu faul, gel. Ang.
u. P. 996
an Tagbl.-Berl.

Storbefälle in Wiesbaden.

Philipp Ehrenhard, 80 J.,
Sebanstraße 5.
Elise Kunze, geb. Höder,
Bue. 72 Jahre, Guten-
bergrstraße 4.
Franz Leich, 67 Jahre,
Wannergasse 17.
Anna Wem, geb. Gude,
61 J., Edernstraße 2.
Karloline Adersmann, geb.
Reber, Wwe. 78 Jahre,
Blücherstraße 14.
Margarethe Klaus, 78 J.,
Blatterstraße 5.
Johanne Isch, geb. Haas,
48 J., Marienstraße 16.
Hendrik Güter, 81 Jahre,
Friedrichstraße 18.
Sofie Gebhardt, geb. Fritz,
63 J., Mainzer Str. 25.
Johann Glöckner, 69 Jahre,
Friedrichstraße 6.
Fritz Gens, 83 Jahre,
Hans-Schimm-Str. 7.
Silda Schäfer, geborene
Kimmann, Wwe. 61 J.,
Bertramstraße 21.
Sofie Bied, geb. Doll,
25 J., Sonnenberg,
Danastraße 28.

Möbel

u. ganze Eint.
läuft an
D. Kammernberg,
Sonnabacher
Str. 73, T. 23129
oder Volkartstr.

Verloren

Früher zur
Blatte-Himmels-
wie die Jofels-
büte 1 Wind-
hülle verloren.
Abgegeben auf
dem Hauptbüro
a. gute Belohn.

Verdientes

4-Sitzer-Bufu
m. Fabr., 101.
gel. die Nov.
Dra. hauptbüro.

Kleinstwagen

4-Sitzer, neuer,
frei, neu, Kasse
zu faul, gel. Ang.
P. 115 T.-Berl.

Hundefort

ca. 60x85 cm
st. etwa 25x30
cm hoch, zu faul,
gel. Frontfuerer
Str. 87.

1 ar. geb. Koffer

a. eth. zu f. gel.
Ang. u. G. 112
an Tagbl.-Berl.

Am Sonntagabend

entschlief sanft nach langem, mit großer
Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, uns allen gute
Mutter, Großmutter, Schwägerin und Schwester

Frau Sofie Gebhardt

geb. Fritz

im Alter von 63 Jahren.

In tiefer Trauer:

Karl Gebhardt, Kurhauswächter

Familie Karl Gebhardt jr., Friseur

Familie Otto Gebhardt, Kfm.

Familie Willi Gebhardt, Koblenz

Irma Braun, geb. Gebhardt

Alfred Braun.

Wiesbaden (Mainzer Str. 25), den 5. Juni 1939.

Die Beisetzung findet am Mittwoch, den 7. Juni 1939,
vormittags 10½ Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Trauer-

Drucksachen

fertigen wir in

wichtigen Stunden

L. Schellenberg'sche

Buchdruckerei

Wiesbadener Tagblatt

Wilhelm Mohr

im Alter von 38 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilhelm Mohr

und Angehörigen.

Wiesbaden, den 6. Juni 1939

Mauergasse 19

Nach erfolgter Ueberführung hat die

Beisetzung heute hier stattgefunden.

Frau

Karoline Ackermann Wwe.

geb. Weber

im fast vollendeten 73. Lebensjahr.

In tiefem Schmerz:

Die Kinder.

Wiesbaden (Blücherstr. 14), 4. Juni 1939.

Die Beisetzung findet Mittwoch vorm.

11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Geldäfts- Anzeigen

So ein kühles Glas
Bier ist an heißen
Sommertagen be-
stimmte w. Gutes.

Das ist aber nur
einer der vielen
Vorteile, die Ihnen
ein Kühlschrank
bietet

Schäferstr. 5. 1.

Haltefelle Rub-
berstr. an der
Bant. Montag
15½ Uhr

rohheid. Buch

gelassen. Abzug
gegen Belohn.

Handbüro.

Alters-
Erscheinungen

Sorgen Sie täglich für
Umschlagung, lassen
Sie regelmäßig das
Arztlich empfohlene

Kohlus

"Grahambrut"

Namensgesch.

Bäckerei Kohlbus

Yorkstraße 6 u.

Rheinstraße 69

Gest. den Tieren

täglich u. öfters

frisches

Trinkwasser.

W. Behrens

Jahnstraße 2, Ruf 22540

Jos. Berberich

Stiftstraße 19, Ruf 3218

Elektro-Brühl

Rheinstraße 75, Ruf 25241

G. Diefenbach

Platter Str. 22 u. 24, Ruf 23988

Wilhelm Forst

Häfnergasse 3, Ruf 25822

K. Fuhr & Sohn

Ruf 22050

Wolbenburgstr. 10, Sonnenberg, Kala.-Wilhelm-Str. 28

Karl Grosse

Ruf 24770

Eckernförderstraße 4, Johannsberger Str. 5

K. Hamann

Bülowstraße 13, Ruf 26571

Th. Heiland

Schwalbacher Str. 91, Ruf 25066

W. Hinnenberg K.-G.

Langgasse 15, Ruf 59416

Nagel & Becker

Neugasse 1, Ruf 25342

Elektro- und Radio-Haus

Nickolai & Dietmann

Bismarckring 2 u. 6, Ruf 22515

Gebrüder Olsson

Bleichstraße 17, Ruf 24024

Fritz Schmidt

Rheinstraße 103, Ruf 23956

Georg Schmidt

Adlerstraße 37, Ruf 22585

Karl Seibert

Walkmühlstr. 59, Ruf 27909

Emil Stemmler

Schillerplatz 1, Ruf 26902

KALT
gestellt -
was sich
nicht hält



in den elektrisch-
vollautomatischen

BITTER-POLAR
Kühlschränke für Haushalt und Gewerbe
von 95-600 Liter Inhalt.

Zu beziehen durch:

W. Behrens

Jahnstraße 2, Ruf 22540

Jos. Berberich

Stiftstraße 19, Ruf 3218

Elektro-Brühl

Rheinstraße 75, Ruf 25241

G. Diefenbach

Platter Str. 22 u. 24, Ruf 23988

Wilhelm Forst

Häfnergasse 3, Ruf 25822

K. Fuhr & Sohn

Ruf 22050

Wolbenburgstr. 10, Sonnenberg, Kala.-Wilhelm-Str. 28

Karl Grosse

Ruf 24770

Eckernförderstraße 4, Johannsberger Str. 5

K. Hamann

Bülowstraße 13, Ruf 26571

Th. Heiland

Schwalbacher Str. 91, Ruf 25066

W. Hinnenberg K.-G.

Langgasse 15, Ruf 59416

Nagel & Becker

Neugasse 1, Ruf 25342

Elektro- und Radio-Haus

Nickolai & Dietmann

Bismarckring 2 u. 6, Ruf 22515

Gebrüder Olsson

Bleichstraße 17, Ruf 24024

Fritz Schmidt

Rheinstraße 103, Ruf 23956

Georg Schmidt

Adlerstraße 37, Ruf 22585

Karl Seibert

Walkmühlstr. 59, Ruf 27909

Emil Stemmler

Schillerplatz 1, Ruf 26902

Das Glück

unserer Jugend ist das Glück unseres
Volkes! Kämpft mit für die Zukunft!
Werdet Mitglied der NSV!

[illegible][illegible]

Neue Welt.

[illegible]

Zeng löschte seine Schuld.

[illegible][illegible]

Kavalier nicht so einfach

[illegible]